

## Die Gruppe im technischen Hilfe Einsatz - MTA Basis 11.1

### 1. Voraussetzungen für die THL

- **Mannschaft** 1/8  
1 Gruppenführer (Einheitsführer)  
8 Feuerwehrdienstleistende
  
- **Gerät** Entsprechendes Fahrzeug mit Geräten zur THL  
z.B. LF 8/6, LF 16/12, LF10, LF20, HLF20
  
- Manche Löschfahrzeuge nur bedingt ausgestattet!  
z.B. TSF (Breachstange, Feuerwehr-Axt, Leinen, Werkzeugkasten usw.)
  
- Somit nur kleine THL möglich!  
(Aber auch mit einfachen Mitteln ist schnelle Hilfe möglich, wenn rechtzeitig zur Hand!)

### 2. Gliederung und Aufgaben der Mannschaft *(Folie 1 = Basis 11.1 Folie 6)*



**Gruppenführer**  
(Einheitsführer)  
(ZF, GF, SF)

- Leitet den Einsatz
- Ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich
- Gibt die Einteilung des Einsatzraumes und der zu verwendenden Geräte vor
- Ist an keinen festen Platz gebunden



**Maschinist**

- Bedient die Aggregate, z. B. Stromerzeuger
- Hilfe bei der Gerätebereitstellung
- Ist Fahrer
- macht die Erstabsicherung der Einsatzstelle (Warnblinklicht, Fahrlicht und Blaulicht)
- Ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Geräte verantwortlich



**Melder**

- Übermittelt Nachrichten
- Übernimmt nach Weisung besondere Aufgaben z.B. zweiter Maschinist, Betreuung von Personen



**Angriffstrupp**  
(THL =  
Rettungstrupp)

- Rettet und leistet technische Hilfe



**Wassertrupp**  
(THL =  
Sicherungstrupp)

- Absichern der Einsatzstelle mit erforderlichem Gerät
- anschließend **2. Angriffstrupp**



**Schlauchtrupp**  
(THL =  
Gerätetrupp)

- Vorbereiten der befohlenen Geräte
- Betreibt und überwacht diese mit dem Maschinisten
- anschließend **3. Angriffstrupp**

### 3. Antreteordnung (Folie 2+3 = Basis 11.1 Folie 1 und 2 Antreteordnung)

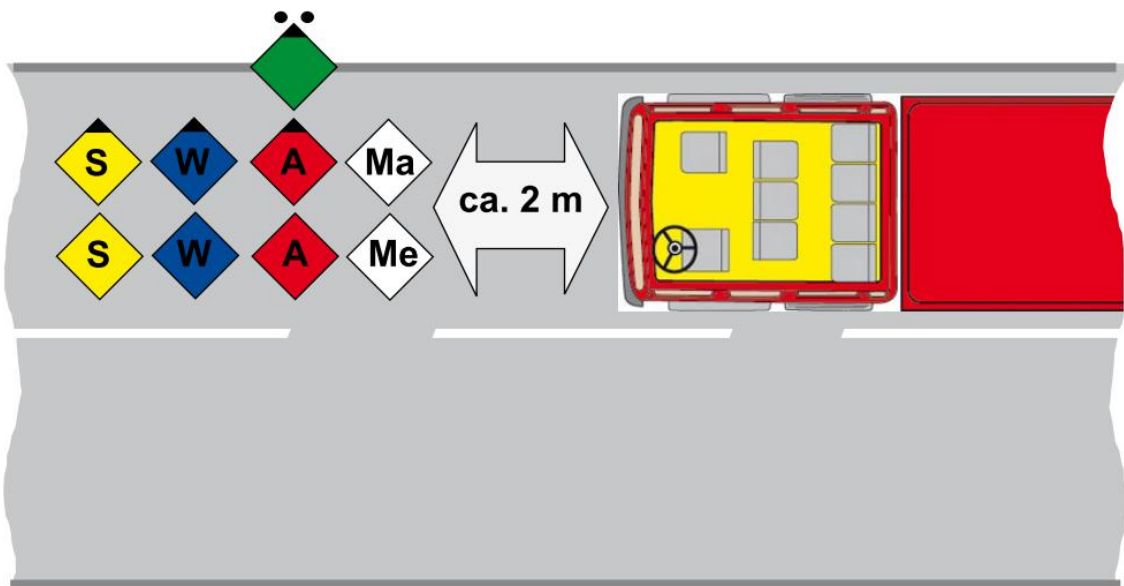
- Grundsätzlich wie bei der Löschgruppe
- Abweichungen aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Einsatzsituationen erforderlich

Beispiel:

Bei VU, Gefährdung der Mannschaft - Absitzen für alle zur verkehrsabgewandten Seite durch Verkehr

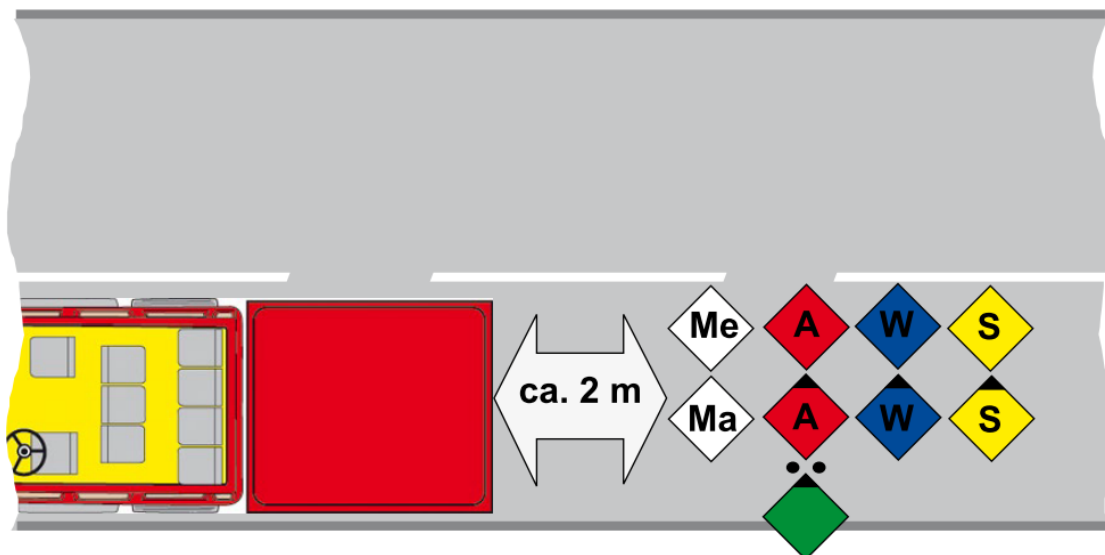
- Antreten vor dem Fahrzeug

#### Antreteordnung (Regelfall)



#### Antreteordnung lageabhängig

Beispiel: Fahrzeugaufstellung entgegen der Fahrtrichtung



## 4. Ausrüstung der Mannschaft

### ➤ Persönliche Schutzausrüstung

Grundsätzlich wie bei FW-DV4

- Schutzanzug
- Helm
- Stiefel
- Handschuhe

Abweichungen werden vom Einheitsführer angeordnet  
(*Verstehen sich aber bei vielen Tätigkeiten von selbst!*)

- Warnkleidung (bei Tätigkeiten im Straßenverkehr)
- Schnittschutz (bei Arbeiten mit der Motorsäge)
- Gesichtsschutz (Arbeiten mit Schere und Spreizer)
- ...

### ➤ Einsatzrüstung

- Nach Lage
- Nach Anweisung des Einheitsführers  
z.B. Strahlrohr, Spreizer, Schneidgerät, Verbandskasten, Beleuchtungsgerät, ....

## 5. Zusammensetzung von Fahrzeug und Gerät (*Folie 4\_MTA-THL\_Fahrzeugkombinationen*)

Beispiel für mögliche Zusammensetzung von Fahrzeugen im THL-Einsatz und der Mannschaft in Stärke einer Gruppe:

### Löschgruppenfahrzeug mit Zusatzbeladung zur technischen Hilfeleistung (z.B. HLF)



#### Besatzung Gruppe 1/8:

- Gruppenführer
- Maschinist
- Melder
- Angriffstrupp = Rettungstrupp
- Wassertrupp = Sicherungstrupp
- Schlauchtrupp = Gerätetrupp

### Tanklöschfahrzeug (z.B. TLF 16/25)

#### Besatzung Staffel 1/5:

- Gruppenführer
- Melder  
(2. Maschinist)
- Angriffstrupp
- Wassertrupp



### Rüstwagen (RW)

#### Besatzung Trupp 1/2:

- Maschinist
- Schlauchtrupp



- Löschfahrzeuge **ohne Zusatzbeladung-THL**, ermöglichen nur techn. Hilfe in kleinem Umfang
- Mindestausstattung Löschgruppenfahrzeug **mit Zusatzbeladung-THL**  
**z.B. LF 8, LF 16-TS**
- Fahrzeuge **mit Löschwassertank** erweitern die Möglichkeiten  
**z.B. LF 8/6, LF 16/12 / neu LF10/6, LF20/16**
- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge **HLF 10/6, HLF 20/16**
- Wird **mehr und leistungsfähigeres Gerät** benötigt, ist ein Rüstwagen zweckmäßig

## 6. Einsatzablauf

### ➤ Befehlsgebung

Der GF leitet den Einsatz durch Kommandos und Befehle wie bei einem Brand

### ➤ Entwicklungsform

Man unterscheidet in:

**Einsatz mit Bereitstellung und  
Einsatz ohne Bereitstellung.**

Beim Einsatz **mit Bereitstellung** ist die Lage noch nicht soweit geklärt, dass alle Aufgaben verteilt werden können, bzw. erteilt der Einheitsführer auf Grund der Alarmmeldung die ersten Aufgaben an die Mannschaft.

Beispiel: Auf der Anfahrt gibt der Einheitsführer bereits folgende Befehle:

- Verkehrsabsicherung erstellen
- Schere und Spreizer herrichten
- Brandschutz sicherstellen
- ....

Beim Einsatz **ohne Bereitstellung** erfolgt die Aufgabenverteilung an die Mannschaft erst nach der Erkundung durch den Einheitsführer.

So bald der Einheitsführer einen Überblick über die Lage hat, erteilt er seiner Mannschaft die Befehle:

Dieser beinhaltet: **Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel und Weg**

Der Befehl endet mit dem Kommando: "Vor!"

Der beauftragte Truppführer wiederholt seinen Befehl ab "Einheit".

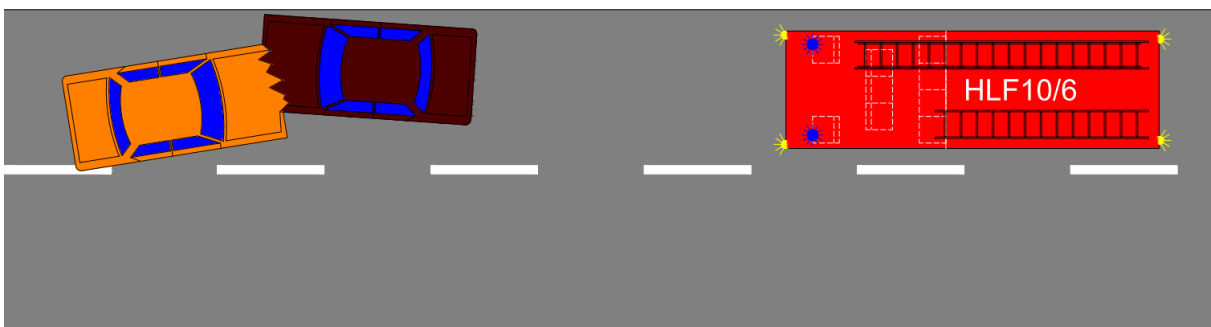
➤ **Einsatzbeispiel** (Folie 5\_MTA-THL-Einsatz Foliensatz)

Angenommene Lage:

- VU außerhalb einer geschlossenen Ortschaft
- Person eingeklemmt
- Feuerwehr wird alarmiert
- HLF10/6 rückt aus

Ankunft an der Einsatzstelle

Lage: schwerer Verkehrsunfall  
Person ist eingeklemmt



Folgende Aufgaben ergeben sich für die Gruppe:

**Sichern der Einsatzstelle**

- zur Vermeidung von Folgeunfällen
- zur Verringerung von Brandgefahren
- zur Abwehr von Gefahren für Unfallbeteiligte und Einsatzkräfte

**Erstversorgung / Betreuung Verletzter**

**Maßnahmen zur Schadensbeseitigung**

- Retten und In-Sicherheit-Bringen von Personen
- Gefahrenbeseitigung für Sachwerte

**Die Erstmaßnahmen können in der Regel aufgrund der Lage sofort ergriffen werden!**

**Befehlsbeispiel:**

Vorbefehl für **ST** und **Maschinist**

Spreizer und Schneidgerät in Bereitschaft

Befehl an **AT**

Angriffstrupp  
zur Erstversorgung der Person  
mit Verbandkasten und Krankenhausdecke  
zum Unfallfahrzeug vor!

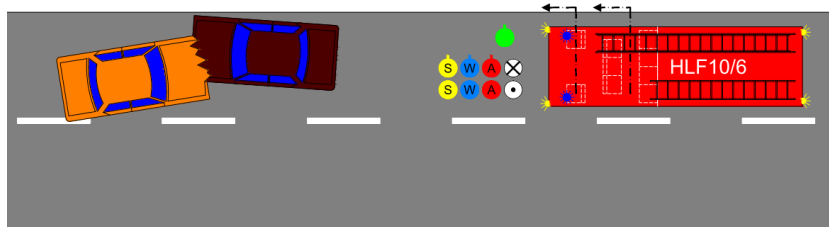
Befehl an **WT**

Wassertrupp  
zum Absichern der Unfallstelle  
mit Warndreieck, Warnleuchte und Winkerkelle  
je 50m vor und nach der Unfallstelle vor!

**Aufgabenverteilung:**

**Gruppenführer** Erkundet, plant und befiehlt

- Mannschaft sitzt ab
- GF erkundet und befiehlt



**Melder** Arbeitet nach Weisung des GF  
z.B.

- Absetzen von Meldungen
- Sichern des AT mit Feuerlöscher oder Löschdecke

**Maschinist** - Entnimmt mit ST den tragbaren Stromerzeuger und bedient ihn  
- Schließt das Kabel am Stromerzeuger an

**Angriffstrupp** Rüstet sich aus mit:  
- Infektionsschutzhandschuhen  
- Verbandkasten  
- Krankenhausdecke

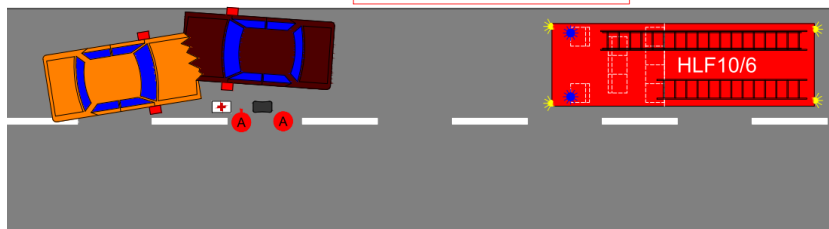
Geht vor und leistet Erste Hilfe  
z.B. - Atemwege freilegen  
- Blutungen stillen  
- Beruhigendes Zureden

**MERKE:** Auftriebskräfte durch das **Nur-Umsorgen**

**BEACHT:** Einklemmte Personen nicht um jeden Preis „befreien“  
Wenn nicht zusätzliche Gefahren drohen, Person **betreuen** und ggf. **Meinung** des **Notarztes** oder **Rettungsdienstes abwarten**

**ANGRIFFSTRUPP**

- Brandbekämpfung  
oder
- Menschenrettung  
nach Befehl!



**Erstmaßnahmen:**

- Fahrzeug stabilisieren
- Verletztenversorgung

**Wassertrupp**

Rüstet sich aus mit:

- Warndreieck
- Warnleuchten
- TF und TM nehmen getrennt vor und nach der Unfallstelle Aufstellung und sichern

**Abstände entsprechend FwDV1**

**(Warndreieck zur Unfallstelle):**

Innerhalb geschlossener Ortschaften **ca. 100m**

Außerhalb geschlossener Ortschaften **ca. 200m**

Autobahn **ca. 800m**

Schnellstraßen -> Zusätzliches Warn- und Sicherungsgerät notwendig

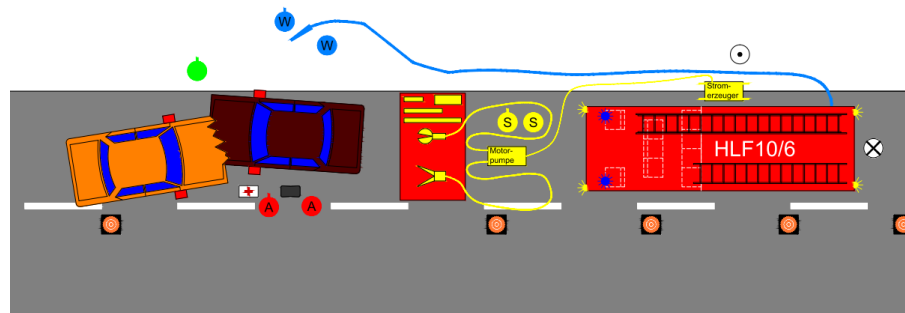
WASSERTRUPP

1. Verkehrsabsicherung
2. Brandschutz



**Schlauchtrupp**

- Bringt mit Maschinisten den tragbaren Stromerzeuger in Stellung
  - Entnimmt Motorpumpe, Spreizer und Schneidgerät und bringt diese zur Einsatzstelle
  - Stellt hydraulische Verbindungen her
  - Entnimmt Leitungstrommel
  - Geht zur Motorpumpe und stellt Leitungsverbindung her
  - Verlegt Leitung zum Stromerzeuger
  - Übergibt Stecker an Maschinist
  - SF gibt Kommando „**Strom marsch!**“
- 
- Bereitschaft für weitere Aufgaben
  - z.B. - Unterstützung des AT beim Spreizereinsatz
    - Aufbau der Beleuchtung
    - Brandschutz wenn WT gebunden ist (Verkehrssicherung)



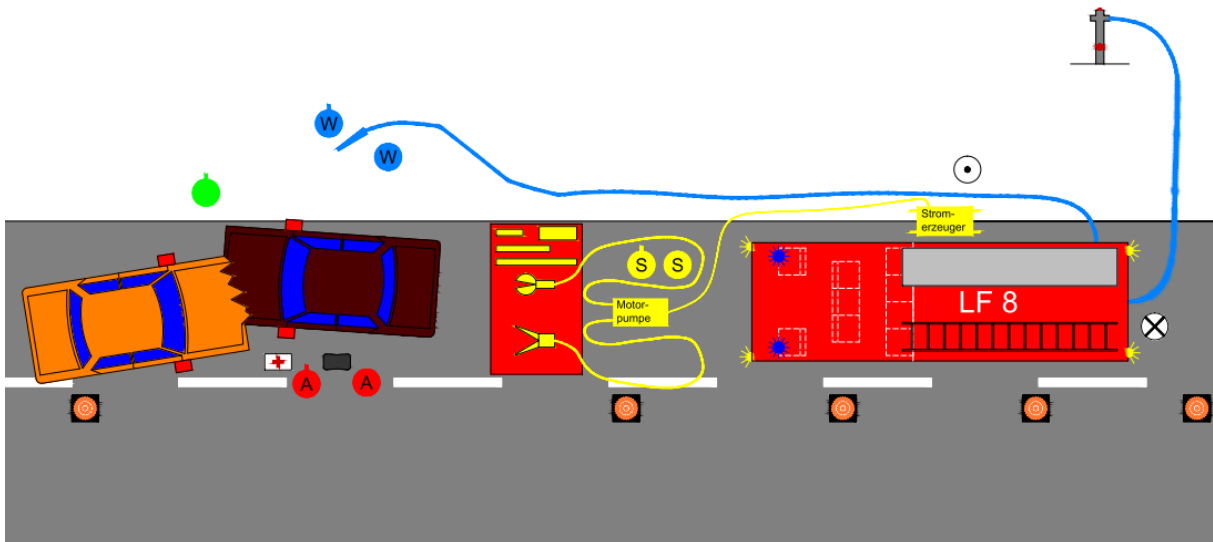
SCHLAUCHTRUPP

- stellt Geräte bereit und baut auf (Spreizer, Schere, Rettungsstempel, Glasmanagment, Aggregat, Beleuchtung, Stromversorgung, ...)

**Alternativ:**

**Einsatz LF ohne Löschmitteltank:**

- **Melder** sichert **AT (Rettungstrupp)** mit Feuerlöscher
- bis
- **WT (Sicherungstrupp)** die Wasserversorgung aufgebaut hat, und mit S- oder C-Schlauch bereitsteht.

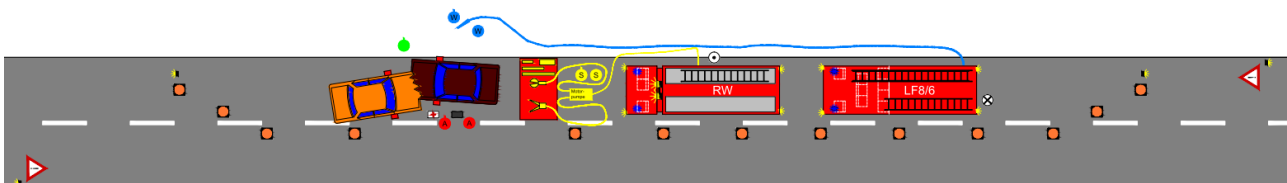


Einsatzbeispiel mit Löschgruppenfahrzeug  
ohne Löschmitteltank

**Einsatz RW und LF:**

- **ST (Gerätetrupp) und Maschinist** ist Besatzung des **RW**
- **AT, WT, GF und Melder (2. Maschinist)** ist Besatzung **LF**

Einsatzbeispiel mit Fahrzeugkombination  
Rüstwagen und Löschgruppenfahrzeug





**Weiterer Ablauf, aller Varianten:**

- GF hat weiter erkundet
- Legt in Absprache mit Rettungsdienst den Einsatz von Spreizer und Schneidgerät fest

Befehlsbeispiel	
Angriffstrupp mit Spreizer Fahrertür öffnen!	Angriffstrupp mit Schneidgerät Scharniere, Dachholme abtrennen!

**Truppführer wiederholt den Befehl**

- Person in Sicherheit
- Rettungsdienst übernimmt weitere Versorgung
- Polizei nimmt Unfall auf und verständigt Abschleppdienst
- Eventuell, beseitigen von Splintern und Öl von der Fahrbahn
- Aufgabe erfüllt, Einsatz kann beendet werden

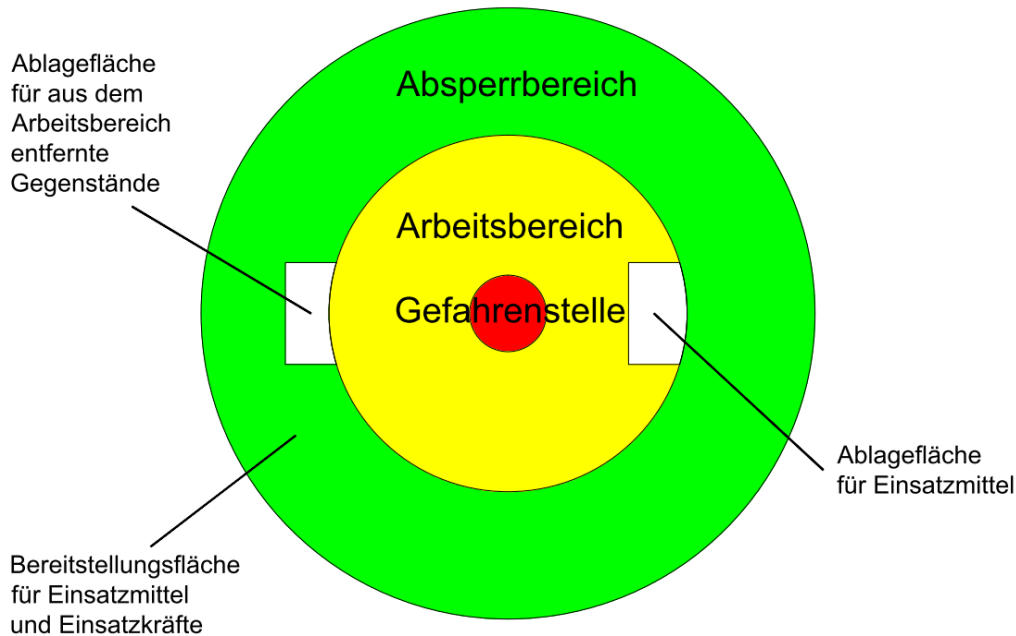
**Beendigung des Einsatzes**

Gruppenführer	- Kommando „zum Abmarsch fertig!“
Mannschaft	- Setzt Geräte außer Betrieb - verstaut Sie im Fahrzeug
Gruppe	- tritt am Fahrzeug an
Maschinist	überzeugt sich, ob alle Geräte - vorhanden - sicher gelagert  - Geräteräume geschlossen sind  - Meldet dem GF „Fahrzeug fahrbereit!“
Gruppenführer	- Kommando „Aufsitzen!“

## 7. Einsatzstellenorganisation = Ordnung des Raumes (Folie 6\_MTA-THL\_Absperrbereich-Arbeitsbereich)

Zur Ordnung des Raumes werden ein **Absperr-** und ein **Arbeitsbereich** festgelegt.

Des Weiteren werden eine **Ablagefläche für Einsatzmittel** und eine **Ablagefläche für aus dem Arbeitsbereich entfernte Gegenstände** eingerichtet.



## 8. Grundregeln der technischen Hilfeleistung (Folie 7 = Basis 11.1 Folie 5 Einsatzgrundsätze)

### Einsatzgrundsätze

- **Eigensicherung beachten**
- **Betreuung von zu rettenden Personen**
- **Erstversorgung hat oberste Priorität**
- **Rettung unter Beachtung der rettungsdienstlichen Erfordernisse**
- **Einsatzstellen vor Gefahren sichern**
  - ⇒ **Fließender Verkehr**
  - ⇒ **Unkontrollierte Bewegungen von Lasten**
  - ⇒ **Brandgefahr**
  - ⇒ **Herabfallende Teile**
  - ⇒ **Dunkelheit und Witterung**
  - ⇒ **Betriebsstoffe**
- **Besondere Gefahrenstellen innerhalb des Arbeitsbereiches kennzeichnen und absperren**
- **Persönliche Schutzausrüstung den jeweiligen Erfordernissen des Einsatzes anpassen**